

Erkundungsaufgaben (EA) sind im Rahmen der DLL-Überarbeitung von Michael Legutke und Michael Schart entwickelt worden und waren der gedankliche Anstoß zur umfassenden Neukonzeption des Programms Deutsch Lehren Lernen® (DLL). Sie definieren sich laut Michael Legutke, wie folgt:

Eine EA dient der Vorbereitung auf das Praxiserkundungsprojekt (PEP) und damit der Entwicklung einer forschenden Haltung und Praxis der Lehrenden. Sie richtet die Aufmerksamkeit der Teilnehmenden auf einen klar begrenzten Teilaspekt des Deutschunterrichts, der in den jeweiligen Teilkapiteln der Einheit von DLL erarbeitet wird. Durch die Beschäftigung mit den EAs machen sich die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Instrumenten vertraut. Gegenstand der Erkundung sind neben Unterrichtsprozessen (dokumentiert, erlebt, berichtet), auch Dokumente (Curricula), Lehr- und Lernmaterialien sowie soziale Arrangements und die dort handelnden Personen (die Lernenden, Kolleginnen und Kollegen).

Erkundungsaufgabe für Mitch:

Der Lernraum als Bühne, Trainingsplatz, Textwerkstatt, Forschungsfeld und Kultur

Ziel der Erkundung:

Lehrkräfte reflektieren über die Metaphern „Bühne“, „Trainingsplatz“, „Textwerkstatt“, „Forschungsfeld“ und „Kultur“ im Lernraum und untersuchen anschließend, wie diese im Unterricht praktisch umgesetzt werden. Mithilfe von Fotos oder Screenshots dokumentieren sie die sich dort widerspiegelnden Metaphern und ziehen Schlussfolgerungen für die Gestaltung des zukünftigen Unterrichts.

Schritte der Erkundung:

1. Reflexion über die Metaphern:

- **Schritt 1:** Wie sehen Sie Ihren Lernraum? Reflektieren Sie zunächst über die verschiedenen Metaphern und deren Bedeutung für den Lernraum. Notieren Sie sich stichpunktartig, wie Sie sich diese Metaphern in Ihrem Unterricht konkret vorstellen: Textwerkstatt; Bühne; Trainingsplatz; Forschungsfeld; Kultur.

2. Beobachtung des Unterrichts:

- **Schritt 2:** Beobachten Sie eine Unterrichtsstunde, in der Sie gezielt auf die Umsetzung dieser Metaphern achten. Achten Sie darauf, wie die Lernenden in den verschiedenen Rollen agieren. Machen Sie Fotos oder Screenshots (sofern möglich) von den Szenen, die die jeweiligen Metaphern im Unterricht widerspiegeln. Alternativ können Sie detaillierte Skizzen oder Notizen anfertigen, wenn das Fotografieren nicht möglich ist. Halten Sie die zentralen Merkmale der jeweiligen Metaphern fest.

3. Austausch mit den Lernenden:

- **Schritt 3:** Wählen Sie zwei der Metaphern (z.B. „Bühne“ und „Textwerkstatt“) und besprechen Sie diese gemeinsam mit den Lernenden. Stellen Sie Fragen wie:
 - Wie habt ihr die „...“ im Unterricht wahrgenommen? Hat euch diese Form des Lernraums geholfen?

- Wie war eure Erfahrung in der „...“? Welche Unterstützung oder Herausforderungen habt ihr erlebt?
- ...
- Notieren Sie die Rückmeldungen der Lernenden und reflektieren Sie gemeinsam, wie sich die Lernräume auf das Lernen auswirken.

4. **Schlussfolgerungen für den kommenden Unterricht:**

- **Schritt 4:** Reflektieren Sie Ihre Beobachtungen und die Rückmeldungen der Lernenden:
 - Welche der Metaphern hat besonders gut funktioniert? Wo gab es Herausforderungen? Ziehen Sie daraus konkrete Schlussfolgerungen für Ihren nächsten Unterricht:
 - Wie können Sie die Raumgestaltung anpassen, um die Metaphern noch besser umzusetzen?
 - Welche zusätzlichen Materialien oder Unterstützung könnten den Lernenden helfen, sich in den verschiedenen Lernräumen wohler zu fühlen?

5. **Zusammenfassung:**

- **Schritt 6:** Fassen Sie Ihre Erkenntnisse in einem kurzen Bericht oder in Ihrem Portfolio zusammen. Ergänzen Sie die Fotodokumentation oder Skizzen und erläutern Sie, warum die gewählten Szenen eine bestimmte Metapher veranschaulichen.

Vielleicht möchten Sie Ihre Erfahrungen auch mit Kolleg*innen teilen? Wenn Sie weitere Erkundungsaufgaben zu Themen wie Unterrichtsgestaltung, Lernräume oder Rituale im Unterricht durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen die Lektüre der DLL-Einheit „Lehrkompetenz und Unterrichtsgestaltung“ oder den Besuch einer entsprechenden Fortbildung.

